

24.Mai 2024

Presseinformation Nr.13

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-2406.pdf>

75 Jahre Grundgesetz, Europawahl zum 10.Mal in Deutschland, Anlass um anzumahnen:

Mehr Respekt vor Grundrechte und europäischen Menschenrechten, Rechtsanwendungen ohne Respektierung der Grundrechte sind verfassungswidrig

In Deutschland gibt es keinen grundrechtsfreien Raum

Bürger sind keine Untertanen, denen

mit heuchlerischen „Güteverhandlungen“ verfassungswidrige Zustände aufgezwungen werden:

> Über 25 Jahre politisch motivierte Zerschlagungen seit 1998

am Wohnort in NRW und am Geburtsort in Bayern mit Eskalation der sozialen Zerschlagung im 83.Lebensjahr zu sozialer Aussperrung mit Wissen aller Staatsorgane

mit Wissen der Ministerpräsidenten aller Bundesländer

unter persönlicher Verantwortung von

Schröder / Steinmeier / Merkel / Söder

unter Beteiligung des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks

mit Wissen aller Intendanten

mit Niederschlagung von parallelen Petitionen an

Deutschen Bundestag und Bayerischen Landtag (2010-2012)

Über Deutschland hinaus: Ganz Europa ist involviert

Von der in Mitteleuropa führenden ONLINE-Seminarreihe seit 1971 zu den Europäischen Congressmessen ONLINE und KOMMTECH seit 1977

mit dem weltweit größten Congressangebot für digitale Evolution in Deutschland und Europa in den größten deutschen Congress-Centren wie Hamburg, Düsseldorf, Berlin u.a.

mit exzellentem, nachhaltigem Wissensmanagement für digitales Innovationswachstum

durch professionellen Verlagsservice (ISBN-nummerierte Congressbände, systemrelevant für das Innovationswachstum der Digitalbranche).

Das weltweit größte Congressangebot der Europäischen Congressmessen ONLINE & KOMMTECH mit professionellem Verlagsservice zu den digitalen Innovationsschwerpunkten der IT und Telekommunikation (ITK/ITC)

war Qualitäts- und Leistungsmerkmal der in Deutschland, Europa und weltweit herausragenden Europäischen Congressmessen, und das Jahr für Jahr über ein Viertel-Jahrhundert lang bis zum ersten Fehlbetrag von 50 Mrd EUR im Bundeshaushalt 2000 ohne grundgesetzliche Schuldenbremse:

Markt zerstörende Kapitalbeschaffung mit staatlicher UMTS-Auktion 2000 (weltweit größte Auktion, die jemals durchgeführt wurde), erzwungen auf Kosten der digitalen Innovationselite, die mit den Folgewirkungen dieses

Monster-Markteingriffes eliminiert wurde, und mit politisch motivierter Zerschlagung des Opfers / Justizopfers,
> das aber nicht nur zerschlagen wurde, sondern darüber hinaus ausgegrenzt und ausgeraubt wurde,
dessen Rente auf Pfändungsschutzkonto (Pfändungsschutz gegen staatliche Übergriffe) heute weiter mit Raubjustiz sozialer Zerschlagung geplündert wird, unter Federführung weisungsgebundener Staatsanwälte unter Weisungsdruck durch eine beklagte Bundesregierung, deren Politik diese Probleme verursacht,
> das bis heute mit judikativem Boykott und staatsanwaltlicher Sabotage auf Rehabilitierung und Schadenersatz verzichten muss, das totales Versagen der parlamentarischen Kontrolle am Deutschen Bundestag und am Bayerischen Landtag hinnehmen musste trotz ausführlicher Informationen an alle Staatsorgane, an alle Landesregierungen und an alle Intendanten der Öffentlich-rechtlichen Rundfunks,
> das einen horrenden Schaden in 2-stelliger Millionenhöhe am Wohnort in NRW und am Geburtsort in Bayern hinnehmen musste wegen totalem Staatsversagen und längst vorgerechnet hat.
Diese Congressmessen seit 1977, entwickelt aus seiner ONLINE-Seminarreihe seit 1971, sind das herausragende Lebenswerk ihres Gründers, ihre Systemrelevanz für eine weltweite Spitzenleistung der digitalen Evolution in Deutschland ist längst erwiesen.

> Nicht nur erdrückende Beweislage bei Gerichten vorgelegt, **sondern auch hochqualifizierte Zeugen aus Deutschland und Europa mit aktiver Beteiligung an seinem Lebenswerk nachgewiesen wie Bundespräsidenten, Ministerpräsidenten, EU-Kommissare und EU-Generaldirektoren, Bundesminister, : : : führende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung**

Sieh Verfassungsbeschwerden vom 10.04.2024 / 29.04.2024

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-29ff.pdf>

Scroll down after link (page 001/088)

zum Beispiel:

Dr. Johannes Rau,
Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen,
Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland (1999-2004)
Schirmherr, Eröffnungsredner und Messebesucher auf der KOMMTECH 1988 in der Messe Essen

> > > <http://www.euro-online.de/kommtech.html>

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

Dr. Günter Rexrodt,
Begrüßungsredner als Senatsdirektor (Finanzsenator 1985-1989) auf dem Senatsempfang der ONLINE 1984 in Berlin,
Bundesminister für Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland auf der ONLINE 1996 in Hamburg:

„Solche Orte des Austauschs und der Praxis brauchen wir heute besonders dringend“ . . .

"Die ONLINE '96 leistet mit dem weltweit größten Congressangebot für technische Kommunikation einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands."

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

Dr. Henning Voscherau,
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg (1988 – 1997), Präsident des Bundesrates der Bundesrepublik Deutschland

(1990 -1991), langjährigen Förderer, Schirmherr und Gastgeber der Europäischen Congressmessen ONLINE in Hamburg (1986 -1997) auf unserer Europäischen Congressmesse ONLINE'97:

„Wir in Hamburg sind uns der Bedeutung der ONLINE als feste Größe in der Hamburger Kongresslandschaft bewusst.“

"Hamburg und ONLINE – das gehört inzwischen zusammen wie Hamburg und Hafen“

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56>

Scroll down to ONLINE'94

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/WDR2017-0.pdf>

Scroll down after link (page 7)

Karel van Miert,

EU-Kommissar für Wettbewerb der EUROPÄISCHEN KOMMISSION, Brüssel, auf der ONLINE '97:

Maßnahmen der EU zur Öffnung des Telekommunikationsmarktes für neue Wettbewerber.

Entwicklung des deutschen Telekommunikationsmarktes aus der Sicht der Europäischen Kommission

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56>

Scroll down to ONLINE'96

Erkki Liikanen,

EU-Kommissar für Unternehmen und Informationsgesellschaft der Europäischen Kommission, Brüssel, auf der ONLINE 2001:

„Für eine Informationsgesellschaft für alle“

auf der Europäischen Congressmesse ONLINE 2001 in Düsseldorf

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56>

Scroll down to ONLINE 2001

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

> > > **Das Zerschlagungsoffer ist mit Recht stolz darauf, dass führende Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung mit aktiver Beteiligung**

Teil seines herausragenden Lebenswerkes sind und Zeugen seiner Weltklasse-Höchstleistungen für digitale Evolution in Deutschland und Europa wie zum Beispiel:

Dr. Johannes Rau, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen und später Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Schirmherr und Eröffnungsredner auf der KOMMTECH'88, siehe im Internet

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

> > > <http://www.euro-online.de/kommtech.html>

Dr. Norbert Blüm, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland, Plenarsprecher auf der KOMMTECH'88

> > > <http://www.euro-online.de/kommtech.html>

Scroll down

Prof. Dr.-Ing. Karl Steinbuch, Pionier der Informatik, Mitbegründer der künstlichen Intelligenz und der Kybernetik auf der ONLINE 1980

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56&f=1#7>

Scroll down

Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz und später des Freistaates Thüringen, Vorsitzender der Rundfunk-

Kommission der Ministerpräsidenten, Festredner auf der ONLINE'85
> > > <http://www.euro-online.de/1984.htm>

Willibald Hilf, Vorsitzender der ARD-Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland und Intendant des Südwestfunk, Eröffnungsredner auf der ONLINE 1987

> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_87.pdf

Dr.h.c. Lothar Späth, Ministerpräsident a.D., Vorsitzender der Geschäftsführung, JENOPTIK CARL ZEISS JENA GMBH, Jena, Redner mit „Standing Ovation“ auf der ONLINE '92

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=11211>

Prof. Dr.jur. Erich Häußler, Präsident des Deutschen Patentamtes, zudem verantwortlich für den Aufbau des Patentwesens in China, Congressleiter auf der ONLINE1993, Beiratsvorsitzender auf den Europäischen Congressmessen ONLINE1994 und ONLINE1995

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=11211>

Dr. Henning Voscherau, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg (1988 – 1997), Präsident des Bundesrates der Bundesrepublik Deutschland (1990 -1991), langjährigen Förderer, Schirmherr und Gastgeber der Europäischen Congressmessen ONLINE in Hamburg (1986 -1997) auf unserer Europäischen Congressmesse ONLINE'97:
„Wir in Hamburg sind uns der Bedeutung der ONLINE als feste Größe in der Hamburger Kongresslandschaft bewusst.“

"Hamburg und ONLINE – das gehört inzwischen zusammen wie Hamburg und Hafen"

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/WDR2017-0.pdf>

Scroll down after link (page 7)

Dr. Günter Rexrodt, Begrüßungsredner als Senatsdirektor auf dem Senatsempfang für Congress-Teilnehmer auf der ONLINE1984 in Berlin, Bundesminister für Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland auf der ONLINE 1996 in Hamburg :

„Solche Orte des Austauschs und der Praxis brauchen wir heute besonders dringend“. . .

"Die ONLINE '96 leistet mit dem weltweit größten Congressangebot für technische Kommunikation einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands."

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

Dr. Joachim Jacob, DER BUNDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ auf der ONLINE 1994 in Hamburg, zum Thema „**Datenschutz: Bürgerrecht oder Hemmschuh für ein effizientes Informationsmanagement**“

> > > <http://www.euro-online.de/1994.htm>

Prof. Dr.-Ing.habil Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger, 9. Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Beiratsvorsitzender der Europäischen Congressmessen ONLINE und KOMMTECH und Plenary Speaker von 1987 bis 1992

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=11211>



Wir trauern um
hochqualifizierte Zeugen mit aktiver Beteiligung auf den
Europäischen Congressmessen ONLINE und KOMMTECH
Bundespräsidenten, Bundesratspräsidenten, Ministerpräsidenten,
EU-Kommissare und EU-Generaldirektoren, Bundesminister,
Bundesdatenschutzbeauftragte, : :
führende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik
und Verwaltung wie z.B.

Dr. Henning Voscherau, verstorben am 24. August 2016
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg (1988 -
1997)
Präsident des Bundesrates der Bundesrepublik Deutschland
(1990 -1991)
Langjährigen Förderer, Schirmherr und Gastgeber
der Europäischen Congressmessen ONLINE in Hamburg (1986 -1997)

Dr. Joachim Jacob, verstorben am 13. Januar 2024
Bundesdatenschutzbeauftragter (1993 - 2003)
auf der 17. Europäischen Congressmesse ONLINE'94 in Hamburg zum
Thema
Datenschutz: Bürgerrecht oder Hemmschuh für ein effizientes
Informationsmanagement (ISBN 3-89077-126-2)

>>> 1986-1989: ONLINE '8X in Hamburg > <http://www.euro-online.de/h6.htm>

>>> 1990-1993: ONLINE '9X in Hamburg

>>> 1994-1995: ONLINE '9X in Hamburg

>>> 1996-1997: ONLINE '9X in Hamburg

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Warnecke, Präsident der Fraunhofer Gesellschaft von 1993-2002, Leiter des Universitätsinstituts für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb, Universität Stuttgart, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA), Chairman Congress I auf der KOMMTECH '86 und ONLINE'89
> > > <http://www.euro-online.de/kommtech.html>
> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_86.pdf

Prof. Dr.-Ing. Manfred Weck, Institutsdirektor des Laboratoriums für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (WZL), RWTH Aachen, Chairman Congress I auf der KOMMTECH'88
> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_88.pdf

Prof. Dr.-Ing. Drs.h.c. Günter Spur, Leiter des Instituts für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Technische Universität Berlin, auf der ONLINE'89
> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_89.pdf

Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus-Peter Fähnrich, Leiter I+K-Techniken am Fraunhofer-Institut IAO, später Abteilungsleiter Betriebliche Informationssysteme am Institut für Informatik der Universität Leipzig, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE und KOMMTECH 1985-1992,
> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_87.pdf
> > > <https://ifdt.org/kpf/>

Prof. Dr.-Ing. Eckhard Freund, Inhaber des Lehrstuhls für Automatisierung und Robotertechnologie in der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und Leiter des Instituts für Roboterforschung der Universität Dortmund, leitete den 4-tägigen Roboter-Kongress I auf unserer KOMMTECH'87.
> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_87.pdf

Michel Carpentier, Generaldirektor der Kommission der Europäischen Gemeinschaften auf der ONLINE'88
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112111>

Prof. Dr. Henning Kagermann, Leiter der Entwicklung Rechnungswesenssysteme und Vorstandssprecher der SAP AG auf der ONLINE'89, heute Vorsitzender des Kuratoriums von ACATECH, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften
> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_89.pdf

Prof. em. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Paul J. Kühn, Direktor des Instituts für Kommunikationsnetze und Rechnersysteme an der Universität Stuttgart, Congressleiter und Moderator der Plenarveranstaltungen der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1995-2003
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Prof. Dr. Ulrich Killat, Leiter des Arbeitsbereiches Digitale Kommunikationssysteme an der TU Hamburg-Harburg, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>
Scroll down after link (page 7)

Prof. Dr.-Ing. Anatol Badach, Professor für Telekommunikation, Fachhochschule Fulda, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>
Scroll down after link (page 7)

Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Saarbrücken auf der ONLINE'95
> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_95.pdf

Prof. Dr. C. Christian von Weizsäcker, Vorsitzender der Monopolkommission, Universität Köln auf der ONLINE'95
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=11211>

Prof. Dr. Claus Ehlermann, Generaldirektor der EG-Kommission für Wettbewerb auf der ONLINE 1993, anschließend Mitglied und 2001 Vorsitzender des Revisionsgerichtes der Welthandelsorganisation (WTO)
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=11211>

Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp, Präsident der Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, Beiratsvorsitzender der Europäischen Congressmessen ONLINE 1996 /1997
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

Dr. Wolfgang Bötsch, Bundesminister für Post und Telekommunikation der Bundesrepublik Deutschland auf der ONLINE'97:
„Die Chancen des neuen Telekommunikationsgesetzes aktiv nutzen“
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=1121>

Karel van Miert, Mitglied der Europäischen Kommission, EU-Kommissar (1989 bis 1999) für Wettbewerb, auf der ONLINE 1997
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?l=8&e=2&m=56&f=1#3>

Dr. Alexander Schaub, Generaldirektor für Wettbewerb der Europäischen Kommission auf der ONLINE 1999
> > > <http://www.euro-online.de/h6.htm#>

Prof. Dr.jur. Alexander Roßnagel, Wissenschaftlicher Leiter der PROVET E.V., Universität Kassel, Congressleiter der ONLINE 1999, Hessischer Datenschutzbeauftragter seit 2020
> > > http://www.euro-online.de/ftp/ONLINE_99.pdf

Erkki Liikanen, Mitglied der Europäischen Kommission, EU-Kommissar für Unternehmen und Informationsgesellschaft, auf der ONLINE 2001
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Joachim Erwin, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Eröffnungsredner auf der ONLINE 2001
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Matthias Kurth, Präsident der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post/Bundesnetzagentur, auf der ONLINE 2001
> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Prof.Dr. Friedrich Vogt, Lehrstuhl für Telematik an der TU Hamburg-Harburg, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2002
> > > <http://www.euro-online.de/ftp/programm02.pdf>
Scroll down after link (page 8)

Prof.Dr. Bernhard Steffen, Dekan des Fachbereichs Informatik, Universität Dortmund, Congressleiter der ONLINE 1999 bis 2003

> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>

Scroll down after link (page 10)

Prof. Dr.sc. Christoph Meinel, Direktor des Instituts Telematik der Universität Trier, später Geschäftsführer des Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering in Potsdam,

Congressleiter der ONLINE 2000 bis ONLINE 2003

> > > <http://www.euro-online.de/ftp/programm02.pdf>

Scroll down after link (page 6)

Prof. Dr.-Ing. Heinz Thielmann, Institutsdirektor, GMD FORSCHUNGSZENTRUM INFORMATIONSTECHNIK GMBH, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 2001 und 2003

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Prof. Dr.-Ing. Stefan Jähnichen, Dekan des Fachbereichs Informatik, Technische Universität Berlin, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003

> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>

Scroll down after link (page 10)

Prof. Dr.-Ing. Manfred Nagl, Lehrstuhl für Informatik an der RWTH Aachen, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003

> > > <http://www.euro-online.de/ftp/News4b.pdf>

Scroll down after link (page 11)

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Forschungszentren für Künstliche Intelligenz, Preisträger des Deutschen Zukunftspreises 2001 beim Bundespräsidenten, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE von 1993 bis 2003

> > > <http://www.euro-online.de/index.cfm?e=2&l=4&p=112>

Prof. Dr. Hans H. Bauer, Lehrstuhl für ABWL und Marketing, Universität Mannheim, Congressleiter der Europäischen Congressmessen ONLINE 2002

> > > <http://www.euro-online.de/ftp/programm02.pdf>

Scroll down after link (page 10)

und viele, viele andere mehr und häufig öfters waren Sprecher der Europäischen Congressmessen, ohne Honorar- und Kostenerstattung, ohne Sponsoring mit Sylt- oder Toskana-Urlaub, in konzertiertem Zusammenwirken mit 300 bis 500 innovationsorientierten Referenten pro Congressmesse, für den digitalen Vorsprung in Deutschland, Europa und weltweit

Bürger haben Grundrechte, Untertanen nicht

Grundrechte sind zu respektieren, sind weder käuflich noch strafbar noch verhandelbar,

Heuchelei ist verwerflich, Rechtsbeugung ist strafbar in besonders schwer wiegenden Fällen wie hier,

Rechtsanwendungen in Beschlüssen und Urteilen haben keine Rechtskraft, wenn Grundrechte nicht respektiert werden,

es gibt keinen grundrechtsfreien Raum in Deutschland, aber ein grundrechtsgleiches Recht auf Widerstand! .

„Bürger sind keine Untertanen“
Prof. em. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier,
Präsident des Bundesverfassungsgerichts (2002-2010)

„Grundgesetz muss man nicht lieben, aber respektieren“
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle
Präsident des Bundesverfassungsgerichts (2010-2020)

„Es gibt keinen grundrechtsfreien Raum in Deutschland“
Prof. Dr. Stephan Harbarth, LL.M.,
Präsident des Bundesverfassungsgerichts seit 2020.

Rechtsbeugung im deutschen Recht ist die vorsätzlich falsche Anwendung des Rechts durch Richter, Amtsträger oder Schiedsrichter bei der Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache zugunsten oder zum Nachteil einer Partei, **in besonders schwer wiegenden Fällen wie hier,**

> über 25 Jahre politisch motivierte Zerschlagungen seit 1998 < mit sozialer Zerschlagung im 83.Lebensjahr und deren verfassungswidrigen Missbrauch zu politisch motivierter Justiz > mit judikativer Boykottierung und staatsanwaltlicher Sabotage von Rehabilitierung und Schadenersatz. > mit judikativer Heuchelei durch Vortäuschung falscher Güteverhandlungen unter Androhung von Versäumnisurteilen, um Rechtsargumente vermeiden zu können,

aber mit Respekt zu erwähnen: Es gibt auch Richter, die eine judikative Heuchelei abgelehnt und nicht mitgemacht haben und sogar Gerichtsverhandlungen unverzüglich abgebrochen haben, wenn sie gemerkt haben, dass sie falsch informiert wurden, und es gibt hervorzuhebende Persönlichkeiten mit Charakter, die öffentlich für ihre Überzeugung mit demonstrativem Rücktritt eingestanden sind: z.B.

Demonstrativer Rücktritt von Bundespräsident Horst Köhler im Mai 2010 unmittelbar nach Bitte um Unterstützung unserer Petition an den Deutschen Bundestag:
> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Initiative2.pdf>

„Wir klagen an

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

Wenn deutsche Bundesregierungen mit einer mittelstandsverachtenden Politik nicht nur einzelnen deutschen Bürgern und Familien schweren Schaden zufügen und ohne Rücksicht auf Recht und Gesetze keine Verantwortung übernehmen, jede Kommunikation verweigern, dann ist das eine menschenverachtende Arroganz, die Deutschland von Krise zu Krise direkt in eine schwere Staatskrise führt. Wir appellieren vor allem an das moralische Gewicht Ihres Amtes, unsere laufende Petition beim Deutschen Bundestag zu unterstützen und

1. Unsere Petition: Wirkungs- und chancenlos in der Warteschlange?
2. UMTS-Auktion 2000: Niederträchtigste Form der Enteignung
3. Frequenzversteigerung 2010: Mahnmal für politische Verantwortung
4. ITK-Branche 2000: Weltspitze mit herausragenden Congressmessen
5. Hitech-amputierte ITK-Branche 2010: Ohne Bedeutung im internationalen Wettbewerb
6. "Deutschland-Initiative für Aufbruchsstimmung und Trendwende, Mittelstands-Potenziale für Innovations- und Wirtschaftswachstum"
7. Petition für Gerechtigkeit, die allen deutschen Bürgern zusteht und von der Deutschland nur profitieren kann

Demonstrativer Rücktritt von

WDR-Intendantin und ARD-Vorsitzenden Monika Piel in 2011-2012

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/pet110129.pdf>

nach Bitte um Unterstützung unserer Petition an den Deutschen Bundestag:

„ An

Frau Monika Piel, ARD-Vorsitzende und Intendantin des WDR

Herrn Prof. Markus Schächter, Intendant des ZDF

Herrn Dr. Willi Steul, Intendant des DEUTSCHLANDRADIO

Herrn Ruprecht Polenz, Vorsitzender des ZDF-Fernsehrats

Petition Pet 1-17-09-703-005442

Velbert, 29.01.2011

Verfassungsbeschwerde 2 BvR 2418/10

System Deutschland ein Sanierungsfall?

UMTS-Auktion 2000 mit verheerenden Folgewirkungen: Opfer ohne Chance auf Grundrechte, degradiert und totgeschwiegen

Sehr verehrte Frau Piel, sehr geehrte Herren,

Wie ist es möglich,

> **dass** mit einer folgenschweren UMTS-Auktion 2000 Existenz-Grundlagen vernichtet werden,

> **dass** die Innovationsfähigkeit einer führenden Zukunftsbranche (Punkt 25 der Petition) begraben wird,

> **dass** ein Unternehmens-Genozid (Punkt 12 der Petition) ausgelöst wird,

> **dass** ein Jahrhundert-Desaster zum Schaden von Deutschland (Punkt 35 der Petition) veranstaltet wird,

ohne dass sich jemand darüber wundert? Das System Deutschland mit seinem Grundgesetz ist ein Sanierungsfall, weil es die Sensibilität für solche Schadensdimensionen verloren hat, weil Menschen dieses Landes trotz ihrer Grundrechte darunter zu leiden haben, ohne dass sie sich wehren können und konnten. Darüber habe ich mit Schreiben vom 03.01.2011 im Rahmen meiner Petition beim Deutschen Bundestag Informationen geliefert, die zum Nachdenken anregen sollten. “

Nach der folgenschweren UMTS-Auktion 2000 (60. Lebensjahr):

Kapitalflucht aus dem Innovationsmarkt der Digitalbranche, katastrophaler Einbruch der Congressmessen in 2002 (ähnlich auf der CeBIT 2002), Einstellung der Congressmessen nach 2003

mit intensiven Bemühungen für den Wiederaufbau auf eigene Kosten, weil null Schadenersatz (CeBIT hat in 2009 einen Verlustausgleich von 250 Mio EUR erhalten). Nach Aufbrauch aller und ansehnlicher Altersrücklagen in

2010: Petitionen an Deutschen Bundestag und an Bayerischen Landtag wegen politisch motivierter Zerschlagung am Wohnort in NRW (Z1) und am Geburtsort in Bayern (Z2) in Abstimmung mit seinem Bruder (Anerbe in Bayern). Ohne Chance!

Seit 2010, im 70. Lebensjahr: Nonstop-Gerichtsverfahren, Gerichte übergreifend an Amts- und Landgerichten/Oberlandesgerichten, an Verwaltungsgerichten und Oberverwaltungsgerichten, am Sozialgericht und Landessozialgericht, unter **Steuerung durch weisungsgebundene Staatsanwälte unter Weisungsdruck durch beklagte Bundesregierung**, bei Bedarf unter Zuhilfenahme von Polizei, Rechtspfleger, Gerichtsvollzieher, willfähige Richter, trotz ständiger Verfassungsbeschwerden an das Bundesverfassungsgericht seit 2010, einmal mit Erzwingung von rechtsanwaltlicher Vertretung wegen Erzwingung verfassungswidriger Sozialversicherungen ohne Zugang zu Versicherungsleistungen seit 2010 im Alter von über 70 Jahren,

2 Mal mit Freiheitsberaubung wegen Erzwingung von Abstrafung in Nonstop-Bußgeld-Verfahren seit 2011, ohne Weihnachtsruhe, ohne Osterruhe, ohne Urlaubsrufe, ohne Wochenende, ohne Rehabilitierung und Schadenersatz,

aber mit Psycho-Terror, Polizei-Terror bei Dunkelheit auf umfriedeten Grundstück vor Gerichtsveranstaltungen,

2012: Bruder, Anerbe am Geburtsort, nimmt sich das Leben, nach jahrelanger Treib- und Hetzjagd durch weisungsgebundene Staatsanwälte bis in den wirtschaftlichen Ruin und bis in den Tod, nach Klage gegen die Bayerische Staatsregierung und Petition an den Bayerischen Landtag parallel zur Petition an den Deutschen Bundestag, beide niedergeschlagen durch eine CDU/CSU-geführten Bundesregierung unter Merkel-Kabinett II, danach Nachlass-Insolvenz.

Faktenlage am Geburtsort: Über die Vorgänge am Geburtsort hat der Verfasser erst in 2010 detaillierte Kenntnisse erhalten, war äußerst verwundert und hat dann sofort bestmögliche Unterstützungsmaßnahmen eingeleitet: gegen die Gemeinde- und Kreisverwaltung, gegen Amtsgericht Tirschenreuth, Landgericht Weiden, Bundesgerichtshof, Verwaltungsgericht Regensburg, Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München / Ansbach, Fortsetzung am Landgericht Wuppertal, Oberlandesgericht Düsseldorf, am Verwaltungsgericht / Obergerverwaltungsgericht Berlin, mit ständigen Verfassungsbeschwerden an das Bundesverfassungsgericht, u.v.a.m.

ohne Respekt vor grundgesetzlichen Anspruch auf Schadenersatz nach Art.34 GG, gesteuert von weisungsgebundenen Staatsanwälten unter Weisungsdruck durch beklagte Bundes- und Landesregierung.

In einem persönlichem Schreiben vom 19.März 2023 an die

Vorsitzende Richterin Appelhoff-Klante

am Verwaltungsgericht Düsseldorf (27. Kammer / 27 K 1697/23)

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/WDR2023-0.pdf>

Scroll down after link (page 40)

Ihr Schreiben vom 13.März 2023 (eingegangen am 16.03.2023):

„

Es ist Faktenlage,

dass wir für den Aufbau unserer Europäischen Congressmessen keinen Pfennig Fördergelder erhalten haben,

dass wir bis heute für Wiederaufbau, Rehabilitation und Schadenersatz dieses herausragenden Lebenswerkes keinen einzigen Cent erhalten haben, und dann

von deutscher Justiz boykottiert und

von Staatsanwaltschaften sabotiert werden.

Es ist Faktenlage,

dass mein Bruder, Inhaber eines qualifizierten Lebensmittelbetriebes und eines Damwild-Geheges am Geburtsort, sieh Internet

> > > <http://www.damwild-ockl.de>

Opfer einer pranger-artigen Volksjustiz in bayerischen Kommunalwahlen mit anschließendem Behörden-Versagen (Landratsamt Tirschenreuth und Gemeinde Mitterteich/Leonberg) und Justiz-Versagen (Verwaltungsgericht Regensburg)

unter Rückendeckung aus München (heutiger Ministerpräsident mit Staatsministerin Melanie Huml) und Berlin (Altbundeskanzlerin), geworden ist,

dass sudetendeutsche Vertriebene, z.B. Volksschule-Klassenkameradin, verheiratet mit Landrat, Sohn eines führenden NSDAP-Mitgliedes, das meinen Vater in den Russland-Feldzug 1941 (beerdigt in Kramatorsk / Ukraine 1945)

trotz Befreiung vom Kriegsdienst als Betreiber einer sog.Kunstmühle (vollautomatisiert in 1941) gezwungen hat, weil er kein NSDAP-Mitglied war, und Volksschule-Klassenkamerad (später Bürgermeister von Mitterteich) die

Zerschlagung am Geburtsort erzwungen haben,

dass mein Bruder mit einer Hetzjagd in den wirtschaftlichen Ruin bis in den Tod (2012) mit anschließender Nachlassinsolvenz getrieben wurde,

dass die Niederschlagung meiner Petitionen in 2010 an den Deutschen Bundestag in Berlin und an den Bayerischen Landtag in München

deutsch-bayerisches Politik-Versagen unter Verantwortung deutsch-bayerischer Spitzenpolitiker (Altbundeskanzlerin, heutiger Ministerpräsident in Bayern mit Staatsministerin Huml in seiner Staatskanzlei) die Verbundenheit deutsch-bayerischer Spitzenpolitiker gegen uns gefestigt hat,

dass der heutige bayerische Ministerpräsident als Schirmherr die Sudetendeutschen Vertriebenen zum 4. bayerischen Volksstamm mit entsprechender Unterstützung erklärt hat, um sich Wählerstimmen zu sichern für seine Wahlkampfstrategie 40% + X.

Erdrückende Beweislage detailliert in Gerichtsverfahren seit 2010 längst vorgelegt und unvorstellbar: Staatsorgane übergreifend, Gerichte und Verfahren übergreifend, Bundesländer übergreifend, Generationen übergreifend, mit Politik-Versagen, Behörden-Versagen, Justiz-Versagen, Staats-Versagen seit 1998. “

Trotz des **demonstrativen Rücktritt von**

WDR-Intendantin und ARD-Vorsitzenden Monika Piel

war der öffentlich-rechtliche Rundfunk beteiligt an der politisch-motivierten Zerschlagung seit 1998 (Z3) unter Federführung von

Eva-Maria Michel, WDR-Justiziarin seit 1997 und stellvertretende WDR-Intendantin seit 2008 bis 2022, 25 Jahre lang,

mit Missbrauch multimedialer Raubkopien aus seinen Congressmessen, mit Versagung von Politmagazinen über politisch motivierte Zerschlagungen mit kapitalen Vermögensschäden, mit Verhinderung des Wiederaufbaus seiner Europäischen Congressmessen.

Daher:

Verfassungsbeschwerde 1 BvR 149/23 vom 01.01.2023

> 25 Jahre politisch motivierte Zerschlagungen seit 1998 unter Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-28f.pdf>

Scroll down after link (page 286)

> Über 25 Jahre politisch motivierte Zerschlagungen seit 1998 am Wohnort in NRW und am Geburtsort in Bayern mit Eskalation der sozialen Zerschlagung im 83. Lebensjahr zu sozialer Aussperrung in einem Datenschutzskandal mit entwürdigendem Schauprozess am Amtsgericht Velbert (26. Juni 2024, 9.30 Uhr)

Es geht längst nicht mehr um soziale Sicherheit, sondern um soziale Zerschlagung, soziale Aussperrung, soziale Spaltung, soziale Diskreditierung mit **Datenschutz-Skandal und Eskalation heuchlerischer Güteveranstaltungen zu entwürdigenden Schauprozessen** eines Opferkriminalisierung-Wahnsinns im Gerichtsbezirk des Landgerichts Wuppertal mit Unterstützung durch kurios-verfassungswidrige SCHUFA-Eintragungen zum Zwecke des Verbraucherschutzes unter Beteiligung des

SCHUFA-Vorstandes Dr. Ole Schröder, als parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesinnenminister zusammen mit seiner Frau Kristina Schröder (Bundesministerin), Mitglied im Merkel-Kabinett II, beteiligt an der Niederschlagung der Petitionen in Berlin und München. Zu beachten: Der Verfasser hat sich für ein

Pfändungsschutz-Konto entschieden zum Schutz gegen staatliche Übergriffe.

Dieses Konto wird heute von weisungsgebundenen Staatsanwälten zur Rentenplünderung von mehr als 500 € pro Monat missbraucht für

verfassungswidrige Sozialversicherungen ohne Zugang zu

Versicherungsleistungen seit 2010 im Rentenalter von über 80 Jahren.

Für den Kontoinhaber ist es nicht nachvollziehbar, warum ein Pfändungsschutz-Konto mit einer SCHUFA-Eintragung veröffentlicht wird, weil ein solches Konto zum Schutz gegen staatliche Übergriffe im Zusammenhang mit politisch

motivierten Zerschlagungen benötigt wird. Mit der SCHUFA-Eintragung wird dem Kontoinhaber ein makaberer Basis-Score 9,91 % von möglichen 100 % bescheinigt. Die SCHUFA-Eintragung wurde von den Rechtsanwälten des

Sozialversicherungsträgers mit den verfassungswidrigen Sozialversicherungen ohne Zugang zu Versicherungsleistungen vorgenommen, in Kumpanei mit dem

SCHUFA-Vorstand und weisungsgebundenen Staatsanwälten seit mehreren Jahren. Der SCHUFA-Vorstand wurde zweimal zur unverzüglichen Löschung der Eintragungen aufgefordert:

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/SG-DUS4f.pdf>

Scroll down after link (page 59/121).

Der SCHUFA-Vorstand verweigert bis heute jede Kommunikation und verweist mit einem Computer-Ausdruck des SCHUFA-Serviceteam (ohne Unterschrift) auf ein Widerspruch-Verfahren beim Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. Der Hessische Datenschutz-Beauftragte wurde vom Verfasser zweimal mit ausführlichen Anlagen deswegen angeschrieben.

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/HEDS.pdf>

Scroll down after link (page 01/23)

Dieser verweist nun auf das Verwaltungsgericht Wiesbaden. Es ist nicht mehr nachvollziehbar, wenn ein **hochqualifizierter Congressleiter der Europäischen Congressmesse ONLINE'99**, heute Hessischer Datenschutzbeauftragter, mit einem Widerspruchsverfahren diese SCHUFA-Eintragungen nicht löschen kann.

Der Datenschutz-Skandal unter Beteiligung der Rechtsanwälte des Sozialversicherungsträgers in Kumpanei mit weisungsgebundenen Staatsanwälten und dem SCHUFA-Vorstand für Politik und Datenschutz:

Die beklagten SCHUFA-Eintragungen haben nichts mit Verbraucherschutz zu tun, sondern mit über 25 Jahren politisch motivierter Zerschlagungen seit 1998 und Fortsetzung mit sozialer Zerschlagung am Amtsgericht Velbert. Die SCHUFA-Vorgänge sind bereits in terminierten Verfahren am Sozialgericht Düsseldorf sowie am Bundesverfassungsgericht in der laufenden Verfassungsbeschwerde vom 25.01.2024 enthalten. Zu beklagen ist, dass der Sozialversicherungsträger Opferkriminalisierung mit verfassungswidrigen Sozialversicherungen betreibt, ohne Zugang zu Versicherungsleistungen seit 2010, und so mit sozialer Zerschlagung seit diesem Zeitpunkt an den politisch motivierten Zerschlagungen beteiligt ist. **Faktenlage ist:**

Die Niederschlagung der Petitionen an den Deutschen Bundestag und parallel an den Bayerischen Landtag in 2010/2011 wurde von der CDU/CSU-geführten Bundesregierung erzwungen. Mitglieder dieser Bundesregierung zu diesem Zeitpunkt waren

Dr. Ole Schröder, heute im Vorstand der SCHUFA Holding AG, damals Parlamentarischer Staatssekretär bei Bundesinnenminister Thomas de Maiziere bis März 2011 (CDU), danach unter Hans-Peter Friedrich (CSU), (Thomas de Maiziere ist vorher im Kabinett von Merkel I Chef des Bundeskanzleramts gewesen, der zusammen mit der Bundeskanzlerin alle unsere Bemühungen des Wiederaufbaus in dieser Zeit verhindert hat), sowie seine Frau,

Kristina Schröder, damals Bundesministerin im Kabinett Merkel II. Die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wurde von

Bundespräsident Horst Köhler im Oktober 2009 ernannt.

Der Bundespräsident ist in derselben Woche (31.Mai 2010) zurückgetreten, als er den Brief des Verfassers erhalten hat, in dem er um seine Unterstützung in der laufenden Petition gebeten hat.

> **Unbestreitbar: Persönliche Verantwortung von Merkel / Söder zu politisch motivierten Zerschlagungen am Wohnort in NRW und am Geburtsort in Bayern mit führender Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (Z3) unter Federführung der WDR-Justitiarin und stellvertretenden Intendantin Eva-Maria Michel (1997-2022),**

**mit Wissen aller Intendanten von ARD und ZDF,
mit Wissen aller Bundespräsidenten,
mit Wissen aller Ministerpräsidenten aller Bundesländer,
mit Wissen aller Staatsorgane.**

Faktenlage ist, dass die SCHUFA-Eintragungen der **RAe Giebel und Kollegen**, Prozessbevollmächtigte des Sozialversicherungsträgers DEBEKA, ohne unser Wissen vorgenommen wurden. Der Sozialversicherungsträger wird beschuldigt, dass er **Opferkriminalisierung mit verfassungswidrigen Sozialversicherungen** betreibt, ohne Zugang zu Versicherungsleistungen seit 2010, und so mit sozialer Zerschlagung seit diesem Zeitpunkt an den politisch motivierten Zerschlagungen beteiligt ist. Darauf hinzuweisen ist, dass **RAe Giebel und Kollegen im wesentlichen nur Zinseszins-Rechnungen leisten**, in Kumpanei mit weisungsgebundenen Staatsanwälten unter Weisungsdruck der wegen Rehabilitierung und Schadenersatz beklagten Bundesregierung. Wie schwer es ist, von der Bundesregierung Schadenersatz zu erhalten, haben die Vorgänge im Deutschen Bundestag um die grundgesetzliche Schuldenbremse im Bundeshaushalt für 2024 gezeigt. Faktenlage ist auch, dass in den SCHUFA-Eintragungen nicht erkennbar ist, dass die **RAe Giebel und Kollegen als** Prozessbevollmächtigte des beschuldigten Sozialversicherungsträgers DEBEKA in soziale Zerschlagung verwickelt sind, und **mit „Hass im Netz“ soziale Isolierung mit Opferkriminalisierung veranstalten**. Sie werden dabei von Helfern weisungsgebundener Staatsanwälte unterstützt mit öffentlichen Verzeichnissen.

**> Über 25 Jahre politisch motivierte Zerschlagungen seit 1998 <
mit sozialer Zerschlagung im 83.Lebensjahr und deren
verfassungswidrigen Missbrauch zu politisch motivierter Justiz
> mit judikativer Boykottierung und staatsanwaltlicher Sabotage
von Rehabilitierung und Schadenersatz.
> mit judikativer Heuchelei durch Vortäuschung falscher
Güteverhandlungen unter Androhung von Versäumnisurteilen, um
Rechtsargumente vermeiden zu können, am Amtsgericht Velbert.**

Soziale Zerschlagungen mit extremistischer Ausuferung zu soziale Aussperrung, soziale Spaltung, soziale Diskreditierung mit **Datenschutz-Skandal und Eskalation heuchlerischer Güteveranstaltungen zu entwürdigenden Schauprozessen**
Der Verfasser muss seit 2010 Verfassungsbeschwerden ausarbeiten, um die verheerenden Folgen von über **25 Jahre politisch motivierte Zerschlagungen einschließlich sozialer Zerschlagung abzuwehren** unter Verantwortung der Deutschen Bundesregierung, der Bayerischen Staatsregierung, unter Beteiligung des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks und des Sozialversicherungsträgers.

75 Jahre Grundgesetz sollten endlich ausreichen, um die Respektierung von Grundrechten im Gerichtsbezirk des Landgerichts Wuppertal zu erreichen. Bis heute werden Gerichtsverfahren wegen grundgesetzlichen Anspruch (Art.34 GG) auf Rehabilitierung und Schadenersatz verhindert. Sieh Gerichtsverfahren 2 O 70/15 Klage gegen die Deutsche Bundesregierung, 2 O 163/16 Klage gegen die Bayerische Staatsregierung. Der Verfasser wurde in 2017 gezwungen, beide Gerichtsverfahren am Verwaltungsgericht und Oberverwaltungsgericht Berlin fortzusetzen, die in 2023 entschieden haben, die Gerichtsverfahren wieder an Zivilgerichte abzuschieben. Rechtsanwälte des Sozialversicherungsträger in Kumpanei mit

weisungsgebundenen Staatsanwälten erfinden ständig neue Verfahren, um Rehabilitation und Schadenersatz (Schadenersatz-Sabotage) zu verhindern: Soziale Zerschlagungen mit extremistischer Ausuferung zu soziale Aussperrung, soziale Spaltung, soziale Diskreditierung mit

Datenschutz-Skandal und Eskalation heuchlerischer Güteveranstaltungen zu entwürdigenden, verfassungswidrigen Schauprozessen.

75 Jahre Grundgesetz ist kein Anlass für Lobhudelei, sondern vielmehr ein Anlass zum Nachdenken, gerade für Spitzenpolitiker, die mit rücksichtsloser Staatsgewalt Grundrechte mit Füßen niedergetreten haben, keine Brücken bauen, Schadenersatz verweigern und ohne Respekt vor Grundrechten, ohne Respekt Freiheitsberaubung zugelassen haben, ohne Respekt vor der Würde älterer Staatsbürger aus der Generation des letzten Weltkrieges vor der Geburtsstunde des Grundgesetzes und danach mit einer Weltklasse-Lebensleistung, und ohne Respekt zu

Rentenplünderung auf Pfändungsschutz-Konto zum Schutz gegen staatliche Übergriffe mit Hass im SCHUFA-Netz verantwortlich sind. Das ist ekelig. Hier ist etwas schief gelaufen.

Diese Politiker-Generation ist verantwortlich für den Notstand:

Digitalisierung-Notstand. Energie-Notstand. Klima-Notstand. Infrastruktur-Notstand. Sicherheit-Notstand. Ukraine-Putin-Krieg.

Politische Wende ohne Vergangenheitsbewältigung geht nicht.

Eine politische Wende muss nachhaltig sein, daher Epochen-Bruch: Mit Europa-Wahl zu einer neuen Epoche. Mit Respektierung von Grundrechten nach 75 Jahren Grundgesetz im Gerichtsbezirk des Landgerichts Wuppertal, in Bayern und in Deutschland.

Velbert, 24.Mai 2024



Albin L. Ockl



Dipl.-Ing.
Albin L. Ockl

Ich bin stolz darauf, als Gründer, Organisator und geschäftsführender Chefredakteur **unserer Europäischen Congressmessen für digitale Evolution**, die Leitveranstaltungen für eine beispiellose Gründerzeit (New Economy 2000) umgesetzt zu haben, mit einem herausragenden Lebenswerk, mit Weltklasse-Höchstleistungen für Innovationstransfer, Innovationseffizienz und Innovationswachstum, ohne Subventionen, mit einer beachtlichen Leistung für die Zukunft von Deutschland und Europa

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Beweise1.pdf>

Scroll down after link (page 19)

Ich bin stolz darauf, mit mehreren 100.000 Congressbänden (ISBN-nummeriert) den Beiträgen deutscher Wissenschaftler zielgenau bei Entscheidern und Multiplikatoren Effizienz gesichert zu haben **und mit exzellentem, nachhaltigem Wissensmanagement für Innovationswachstum ein qualifiziertes Fundament für die Digital-Branche gelegt zu haben**, mit einem professionellen Verlagsservice zu über 260 Congressen. Niemand außer mir war und ist bis heute in der Lage, in Zusammenarbeit mit Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung solche Weltklasse-Höchstleistungen zu wiederholen.

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BP-1801.pdf>

Scroll down after link (page 24)

Ich bin stolz darauf, mit hochqualifizierten Wissenschaftlern zusammengearbeitet zu haben, die auf unseren Europäischen Congressmessen bereits in 1986, 1987, 1988 Congressse für Künstliche Intelligenz (KI) mit $3 \times 4 = 12$ ganztägigen Symposien, professionell dokumentiert in ISBN-nummerierten Congressbänden, geplant und ausgeführt haben. Artificial Intelligence wird von der Politik seit 2018 als Schlüsseltechnologie der Digitalisierung erkannt und als die Zukunftsperspektive gepriesen, in der letzten CeBIT in 2018, die auch eingestellt werden musste trotz eines Verlustausgleichs von 250 Mio EUR (in 2009) wegen politischem Missbrauch der staatlichen UMTS-Auktion 2000 zu Umverteilung und Zerschlagung, und auf staatlichen Digital-Gipfeln, den Nachfolge-Veranstaltungen nach Zerschlagung/Aus unserer Europäischen Congressmessen in 2003 unter Federführung des Bundeswirtschaftsministeriums

> > > <https://ifdt.org/kpf/>

> > > <http://www.euro-online.de/kommtech.html>

> > > http://www.euro-online.de/ftp/KOMMTECH_87.pdf

> > > [ONLINE Congressbände 1976 - 2003](#)

Über 25 Jahre politisch motivierte Zerschlagungen seit 1998, erzwungen mit der staatlichen UMTS-Auktion 2000 und : Eliminierung der digitalen Innovationselite in Deutschland, anschließend mit unverhältnismäßiger, bundesweiter Opferkriminalisierung (Täter/Opfer-Umkehr) mit Schadenersatz-Sabotage durch weisungsgebundene Staatsanwälte unter Weisungsbefugnis und Weisungsdruck der wegen Rehabilitierung und Schadenersatz beklagten Bundesregierung und bis dato mit judikativem Schadenersatz-Boycott an den Verwaltungsgerichten Düsseldorf / Berlin, am Sozialgericht Düsseldorf und am Landgericht Wuppertal seit 2011 mit staatsanwaltschaftlichen Exzessen, vergleichbar mit einer „Hexenjagd“ in Zeiten des Umbruchs (Zeitenwende, Epochenbruch)

Letzte Verfassungsbeschwerden in/seit 2022

zu Verfahren der sozialen Zerschlagung

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-29ff.pdf>

zum Verfahren am Verwaltungsgericht Berlin

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-29f.pdf>

zum Verfahren am Verwaltungsgericht Düsseldorf

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-28f.pdf>

zum Verfahren am Amtsgericht Velbert/Landgericht Wuppertal

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-27f.pdf>

zum Verfahren am Sozialgericht Düsseldorf

> > > <http://planning.euro-online.de/ftp/BVERFG-26f.pdf>

Alle Presseinformationen in der Internet-Cloud nachlesbar:

Nr.13 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-2406.pdf>

Nr.12 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-2106.pdf>

Nr.11 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-2004.pdf>

Nr.10 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1901.pdf>

Nr. 9 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1811.pdf>

Nr. 8 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1809.pdf>

Nr. 7 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1802.pdf>

Nr. 6 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1708.pdf>

Nr. 5 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1707.pdf>

Nr. 4 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1702.pdf>

Nr. 3 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1604.pdf>

Nr. 2 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1602.pdf>

Nr. 1 > > > <http://planning.euro-online.de/ftp/Presse-1308.pdf>